

KARMETTE

AM GRÜNDONNERSTAG



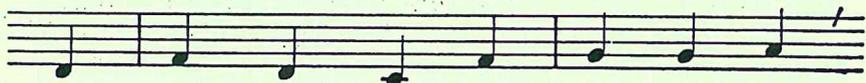
Bild: Friedbert Simon - In: Pfarrbriefservice



O heil - ges Kreuz, sei uns ge - grüßt!



Du uns - re einz' - ge Hoff - nung bist;



den From - men meh - re Got - tes Huld,



den Sün - dern schen - ke ih - re Schuld.

**Heilig Kreuz, du Baum der Treue,
edler Baum, dem keiner gleich,
keiner so an Laub und Blüte,
keiner so an Früchten reich:
Süßes Holz, o süße Nägel,
welche süße Last an euch.**

**Beuge, hoher Baum, die Zweige,
werde weich an Stamm und Ast,
denn dein hartes Holz muß tragen
eine königliche Last,
gib den Gliedern deines Schöpfers
an dem Stamme linde Rast.**



O heil - ges Kreuz, sei uns ge - grüßt!...

Du allein warst wert, zu tragen
 aller Sünden Lösegeld,
 du, die Planke, die uns rettet
 aus dem Schiffbruch dieser Welt.
 Du, gesalbt vom Blut des Lammes,
 Pfosten, der den Tod abhält.

Lob und Ruhm sei ohne Ende
 Gott, dem höchsten Herrn, geweiht.
 Preis dem Vater und dem Sohne
 und dem Geist der Heiligkeit.
 Einen Gott in drei Personen
 lobe alle Welt und Zeit. Amen.



PSALM 65: Dank für Gottes Gaben



1. Dir gebührt Lobgesang, Gott, auf dem Zion, *
 dir erfüllt man Gelübde.
2. Du erhörst die Gebete: /
 Alle Menschen kommen zu dir *
 unter der Last ihrer Sünden.
3. Unsre Schuld ist zu groß für uns, *
 du wirst sie vergeben.
4. Wohl denen, die du erwählst und in deine
Nähe holst, *
 die in den Vorhöfen deines Heiligtums wohnen.

5. Wir wollen uns am Gut deines Hauses sättigen, *
am Gut deines heiligen Tempels.
6. Du vollbringst erstaunliche Taten, *
erhörst uns in Treue, du Gott unsres Heiles,
7. du Zuversicht aller Enden der Erde, *
und der fernsten Gestade. —
8. Du gründest die Berge in deiner Kraft, *
du gürtest dich mit Stärke.
9. Du stillst das Brausen der Meere, *
das Brausen ihrer Wogen, das Tosen der Völker.
10. Alle, die an den Enden der Erde wohnen, /
erschauern vor deinen Zeichen; *
Ost und West erfüllst du mit Jubel. —
11. Du sorgst für das Land und tränkst es; *
du überschüttest es mit Reichtum.
12. Der Bach Gottes ist reichlich gefüllt, *
du schaffst ihnen Korn; so ordnest du alles.
13. Du tränkst die Furchen, ebnest die Schollen, *
machst sie weich durch Regen, segnest ihre Gewächse.
14. Du krönst das Jahr mit deiner Güte, *
deinen Spuren folgt Überfluß.
15. In der Steppe prangen die Auen, *
die Höhen umgürten sich mit Jubel.
16. Die Weiden schmücken sich mit Herden, /
die Täler hüllen sich in Korn. *
Sie jauchzen und singen. —
17. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
18. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

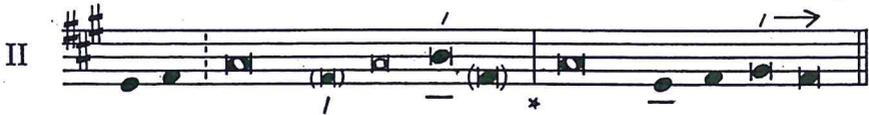


Ich ruf dich an, Herr Gott, er - hö - re mich.

PSALM 77: Gottes Weg mit seinem Volk



IIa. Q26



1. Ich rufe zu Gott, ich schreie, *
- ich rufe zu Gott, bis er mich hört.
2. Am Tag meiner Not suche ich den Herrn; /
unablässig erhebe ich nachts meine Hände, *
meine Seele läßt sich nicht trösten.
3. Denke ich an Gott, muß ich seufzen, *
sinne ich nach, dann will mein Geist verzagen. —
4. Du läßt mich nicht mehr schlafen, *
ich bin voll Unruhe und kann nicht reden.
5. Ich sinne nach über die Tage von einst, *
ich will denken an längst vergangene Jahre.
13. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
14. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.



IIa. Q26

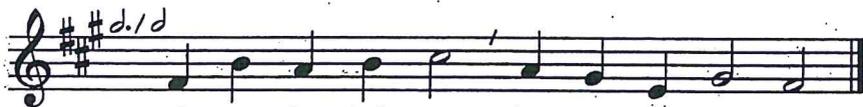
6. Mein Herz grübelt bei Nacht, *
ich sinne nach, es forschet mein Geist. —
7. Wird der Herr mich denn auf ewig verstoßen *
und mir niemals mehr gnädig sein?
8. Hat seine Huld für immer ein Ende, *
ist seine Verheißung aufgehoben für alle Zeiten?
9. Hat Gott seine Gnade vergessen, *
im Zorn sein Erbarmen verschlossen? —
10. Da sagte ich mir: „Das ist mein Schmerz, *
daß die Rechte des Höchsten so anders handelt.“

11. Ich denke an die Taten des Herrn, *
ich will denken an deine früheren Wunder.

12. Ich erwäge all deine Werke *
und will nachsinnen über deine Taten. —

13. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,

14. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.



Ich su - che dich, Gott, hö - re mein Ru - fen.

IIa. Q26

1. Lesung



Lob sei dir, Herr, Kö - nig der e - wi - gen Herrlichkeit.

IVa, IIc. Q19

2. Lesung



V/A Je - sus Chri - stus ist der Herr



zur Eh - re Got - tes des Va - ters.

PSALM 80: Israel, Gottes Weinstock



Rich - te uns wie - der auf, Gott, un - ser Heil.

IIa. Q33



1. Du Hirte Israels, höre! *
- Der du auf den Kerubim thronst, erscheine!
2. Biete deine gewaltige Macht auf, *
- und komm uns zu Hilfe!
3. Gott, richte uns wieder auf! *
- Laß dein Angesicht leuchten, dann ist uns geholfen. —
4. Herr, Gott der Heerscharen, wie lange noch
- zürnst du, *
- während dein Volk zu dir betet?
5. Du hast sie gespeist mit Tränenbrot, *
- sie überreich getränkt mit Tränen.
6. Du machst uns zum Spielball der Nachbarn, *
- und unsere Feinde verspotten uns.
7. Gott der Heerscharen, richte uns wieder auf! *
- Laß dein Angesicht leuchten, dann ist uns geholfen. —



Rich-te uns wie - der auf, Gott, un - ser Heil.

IIa. Q33

Karwoche: Ant. Gott ist mein Retter; ihm will ich vertrauen und niemals verzagen.

Canticum

Jes 12,1-6

Der Jubel des geretteten Volkes

Ich danke dir, Herr. † Du hast mir gezürnt, doch dein Zorn hat sich gewendet, * und du hast mich getröstet.

Ja, Gott ist meine Rettung; * ihm will ich vertrauen und niemals verzagen.

Denn meine Stärke und mein Lied ist der Herr. * Er ist für mich zum Retter geworden.

Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude * aus den Quellen des Heils.

An jenem Tag werdet ihr sagen: * Dankt dem Herrn! Ruft seinen Namen an!

Macht seine Taten unter den Völkern bekannt, * verkündet: Sein Name ist groß und erhaben!

Preist den Herrn, denn herrliche Taten hat er vollbracht; * auf der ganzen Erde soll man es wissen.

Jauchzt und jubelt, ihr Bewohner von Zion, * denn groß ist in eurer Mitte der Heilige Israels.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit * und in Ewigkeit. Amen.

Karwoche: Gott ist mein Retter; ihm will ich vertrauen und niemals verzagen.

PSALM 80: Israel, Gottes Weinstock

Rich-te uns wie - der auf, Gott, un - ser Heil.

IIa. Q33

8. Du hobst in Ägypten einen Weinstock aus, *
du hast Völker vertrieben, ihn aber eingepflanzt.

9. Du schufst ihm weiten Raum; *
er hat Wurzeln geschlagen und das ganze Land erfüllt.

10. Sein Schatten bedeckte die Berge, *
seine Zweige die Zedern Gottes.

11. Seine Ranken trieb er hin bis zum Meer *
und seine Schößlinge bis zum Eufrat.

12. Warum risset du seine Mauern ein? *
 Alle, die des Weges kommen, plündern ihn aus.
13. Der Eber aus dem Wald wühlt ihn um, *
 die Tiere des Feldes fressen ihn ab.
14. Gott der Heerscharen, wende dich uns wieder zu! *
 Blick vom Himmel herab und sieh auf uns!
15. Sorge für diesen Weinstock *
 und für den Garten, den deine Rechte gepflanzt hat. —
16. Die ihn im Feuer verbrannten wie Kehricht, *
 sie sollen vergehen vor deinem drohenden Angesicht.
17. Deine Hand schütze den Mann zu deiner Rechten, *
 den Menschensohn, den du für dich groß und stark gemacht.
18. Erhalt uns am Leben! *
 Dann wollen wir deinen Namen anrufen und nicht von
 dir weichen.
19. Herr, Gott der Heerscharen, richte uns wieder auf! *
 Laß dein Angesicht leuchten, dann ist uns geholfen. —
20. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
 und dem Heiligen Geist,
21. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
 und in Ewigkeit. Amen.



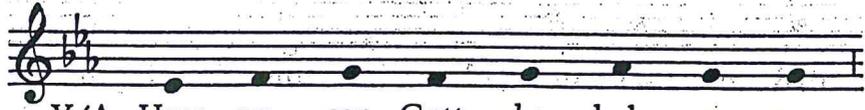
IIa. Q33

KURZLESUNG

Hebr 2,9b–10

Wir sehen Jesus um seines Todesleidens willen mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt; so war es Gottes gnädiger Wille, daß er für alle den Tod erlitten hat. Denn es war angemessen, daß Gott, für den und durch den das All ist und der viele Söhne zur Herrlichkeit führen wollte, den Urheber ihres Heils durch Leiden vollendete.

Antwortgesang



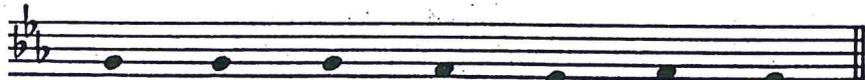
V/A Herr, un - ser Gott, be - keh - re uns,



dein Wort ist Licht und Le - ben.



V Wer die Wahr - heit tut, kommt ans Licht.



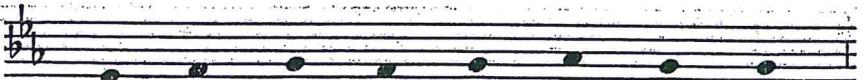
A Dein Wort ist Licht und Le ben.



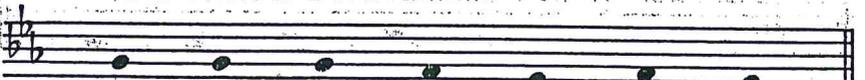
V Singt das Lob des Waters und des Soh - nes



und des Hei - li - gen Gei - stes.



A Herr, un - ser Gott, be - keh - re uns,



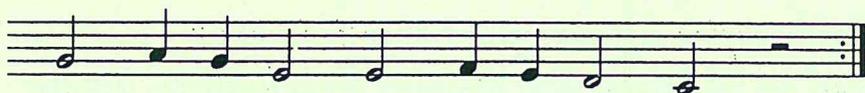
dein Wort ist Licht und Le - ben.

Benedictus-Ant. Mit Sehnsucht habe ich da-
nach verlangt, dieses Ostermahl mit euch zu
halten, bevor ich leide.

Benedictus



1. Ge - priesen bist Du Herr und Gott,
der uns er - löst aus Schuld und Not,



der heim-ge-sucht sein Volk in Treu - e;
auf daß sein Heil das Herz er - freu - e.



Aus Da - vids Stamm hat er er - weckt



den Ret - ter, den er uns ver - heis - sen,



daß uns der Fein - de Haß nicht schreckt



und wir in Frei - heit Gott lob - prei - sen.

2. Gepriesen sei Gott, unser Herr, / der uns erwiesen sein Erbar -
men, / der seinen Bund von altersher / auf ewig stiftet mit uns
Armen: / daß wir, von aller Furcht befreit, / gerecht und heilig
vor ihm leben, / getreu ihm dienen allezeit / und ihm allein
die Ehre geben.

3. Gepriesen sei Gott, unser Hirt, / der uns mit seinen starken
Armen / den sicheren Weg des Friedens führt / durch seine Liebe,
sein Erbarmen. / Uns alle, die im finstern Tal / in Nacht und
Todesschatten gehen, / hat heimgesucht mit seinem Strahl /
das Licht, der Aufgang aus den Höhen.

BITTEN

Gepriesen sei Jesus Christus, der ewige Hohepriester, den der Vater mit dem Heiligen Geist gesalbt hat. Zu ihm laßt uns beten:

R Herr, erbarme dich unser.

Du bist hinaufgezogen nach Jerusalem, um für uns zu leiden und so in deine Herrlichkeit einzugehen;

– führe uns durch die Leiden dieser Zeit zum ewigen Osterfest.

Aus deiner geöffneten Seite flossen Blut und Wasser;

– heilige uns durch deine Sakramente.

Du hast dem Schwächer um seiner Buße willen Verzeihung erwiesen;

– vergib auch uns unsere Sünden.

(R Herr, erbarme dich unser.)

Durch dich wurde das Kreuz zum Baum des Lebens;

– schenke uns seine Frucht, das ewige Leben.

(Bitten in besonderen Anliegen)

Vater unser.

Oration Gott, es ist würdig und recht, dich über alles zu lieben. Mehre in uns den Reichtum deiner Gnade. Durch den Tod deines Sohnes läßt du uns erhoffen, was wir glauben. Gib, daß wir durch seine Auferstehung erlangen, was wir ersehnen. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.